

**Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

**Jahrbuch für das Oldenburger Münsterland**

**Vechta, Oldb, 1969-**

[Leo Reinke]: Vorwort

**urn:nbn:de:gbv:45:1-5285**

## Vorwort

Kurz nach dem Ersten Weltkriege, in einer Zeit allgemeiner Not und beginnender Wandlungen auch in unserem Lande, wurde am 8. Dezember 1919 der Heimatbund für das Oldenburger Münsterland — die Dachorganisation aller Heimatvereinigungen der Landkreise Cloppenburg und Vechta — ins Leben gerufen. Fünfzig Jahre hindurch hat der Heimatbund dem Oldenburger Münsterland getreu seinem Ziele: „Die Liebe zur Heimat zu wecken und zu fördern und das Verständnis für Oldenburg innerhalb und außerhalb seiner Grenzen zu verbreiten“ gedient.

In den verflossenen Jahrzehnten seit 1919 hat sich unsere Heimat sowohl in ihrem äußeren Erscheinungsbild als auch in ihrer inneren Struktur von Grund auf gewandelt. Industrialisierung und Rationalisierung haben Lebensart und Lebensweise geändert, die dörfliche Gemeinschaft ist in ihren alten Formen zutiefst erschüttert worden. Noch stehen wir mitten in dieser Entwicklung; schon warten auf uns neue und große Aufgaben.

Wir können nur wünschen, hoffen und danach streben, daß trotz aller Umformungen die alte, echte Verbundenheit unseres Volkes mit seinem Lande, seiner Natur und seiner Arbeit, mit dem Mitmenschen und seiner Lebensweise der kommenden Zeit feste und klare Normen gibt. Es gilt für die Zukunft des Heimatbundes, gute alte Werte zu wahren und neue Wege in die Zukunft zu bahnen.

Seit 1952 erscheint der Heimatkalender als treuer Freund unserer Familien und als wahrer Kündler unserer Heimatarbeit. Um das Wissen über die Vergangenheit wie auch die Gegenwart unseres Landes zu vertiefen, erscheint nunmehr — als Geschenk zum Jubiläumsjahr — als Fortsetzung des bisherigen Heimatkalenders ein Jahrbuch, das nach Umfang und Inhalt wesentlich ausgeweitet werden konnte. Möge dieses Jahrbuch auch in neuem Gewande ein getreuer Mittler sein zwischen den Münsterländern in allen Gegenden, zwischen Heimatvertriebenen und Alteingesessenen, ein beredter Bote, der den Weg zu allen Heimatfreunden findet.

Leo Reinke

Vorsitzender des Heimatbundes für das  
Oldenburger Münsterland





## Zur Einführung

Das Jubiläum des fünfzigjährigen Bestehens des Heimatbundes für das Oldenburger Münsterland, des Dachverbandes aller Heimatvereine der Landkreise Cloppenburg und Vechta, war der äußere Anlaß, das „offizielle Heimatbuch“ Süldoldenburgs zu erweitern, umzugestalten und in einer größeren Auflage erscheinen zu lassen. Seit dem Jahre 1952 fand der „Heimatkalender für das Oldenburger Münsterland“ — ins Leben gerufen durch Museumsdirektor Dr. Heinrich Ottenjann — als Haus- und Schulbuch den Weg in die Familien unserer Heimat, aber auch zu den Freunden und Interessenten außerhalb unseres Oldenburger Münsterlandes.

Niemand vermag sich dem Tatbestand zu entziehen, daß gerade im Verlauf der letzten Jahre und Jahrzehnte sich alle Publikationsmittel wesentlich vermehrt, in ihrer Mitteilungsform oftmals grundlegend gewandelt haben und immer intensiver auf uns eindringen. Innerhalb dieser Entwicklung auch auf dem Sektor Heimat ohne Blick auf die Geschehnisse der Umwelt und benachbarter Landschaften in einmal vorgezeichneter Bahn weiterhin erfolgreich voranschreiten zu wollen, erscheint wenig aussichtsreich, wenn nicht gar unmöglich.

Daher ist es das Bestreben des Heimatbundes — gerade im Bewußtsein um die Verantwortung der ihm übertragenen vielfältigen Aufgaben — die vergangene Zeit wie auch die gegenwärtigen Geschehnisse aufzuzeigen, zu analysieren und weithin bekannt zu machen, um in Kenntnis der Vergangenheit und Gegenwart die Zukunft erfassen, meistern und bejahen zu können. Mit Hilfe des neuen „Jahrbuches für das Oldenburger Münsterland“ hoffen wir nun, sowohl in qualitativer wie auch in quantitativer Hinsicht, ausreichendere Möglichkeiten für Veröffentlichungen aus allen Bereichen unserer Heimat geschaffen zu haben als dies beim Heimatkalender möglich war.

Es ist das Bestreben des Redaktionsausschusses, möglichst alle Gebiete der Geschichte und Kulturgeschichte, der Volkskunde und der Naturkunde, der Erzählung und Dichtkunst anzusprechen und auch, so weit erreichbar, alle Landstriche unseres Oldenburger Münsterlandes gleichwertig zu behandeln und zu erforschen. Daß diese Absicht nicht in jedem Jahrbuch in gleicher Vollkommenheit erreicht werden kann, dürfte einleuchtend und deshalb verzeihlich sein. Wir bitten um allseitige Unterstützung in unseren Bemühungen, sind dankbar für Anregungen und ermunternde Kritik und würden uns freuen, wenn dieses neue Heimatbuch wie seine vielen Vorgänger besonderen Zuspruch innerhalb und außerhalb des Oldenburger Münsterlandes finden würde.

### Der Redaktionsauschuß

F. Dwertmann	Dr. H. Ottenjann
F. Hellbernd	A. Schomaker
F. Kramer	H. Thole

---

Hinweis der Redaktion: Aufsätze für die nächste Nummer (1970) des „Jahrbuches für das Oldenburger Münsterland“ werden alsbald erbeten an: Museumsdorf, 459 Cloppenburg oder Vechtaer Druckerei und Verlag, 2848 Vechta.

